Objekt: Maske für Busó-Umzüge

während der Fastnachtszeit

Museum: Museum Europäischer Kulturen

Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802

mek@smb.spk-berlin.de

Inventarnummer: II B 2795

Beschreibung

Die Holzmaske mit Schaffellumhang vereint dämonische und menschliche Gesichtszüge. Gesicht und spitze Nase rot, weiße Zähne, weit nach vorn tretendes, grau-braunes Kinn. Beide Augen und linke Mundseite haben eine Bohrung. Eien Pfeife, die hier fehlt, wurde gewöhnlich in die Zahnlücke gesteckt.

Holzmasken treten in Ungarn nur in den von Deutschen beeinflussten Gebieten auf, wie hier bei den südslawischen Schokatzen in Mohács. Busó-Masken wurden von verheirateten Männern beim Busó-Umzug getragen, der das Ende der Faschingszeit einläutete.

Herkunft (Allgemein): Mohács, Ungarn; heute: Baranya, Kroatien

Sammler: Rautenstrauch, Eugen von

Grunddaten

Material/Technik: Weidenholz, polychrome Bemalung,

Ziegenfell

Maße: Höhe x Breite x Tiefe: 28 x 23 x 3 cm;

Andere Maße: vorstehendes Kinn: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert

wer Schokatzen

WO